

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Zwillingsschwester**

**Fulda, Ludwig**

**Stuttgart, 1901**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-86674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86674)

Und muß dich doch verleugnen, um das Wetter  
Zu bannen, das ob unsern Häuptern droht!  
Vergieb ihr, Sandro, daß sie, glühend rot  
Vor Scham, in dein Gemüth Verwirrung sendet!  
Sie flieht vor ihrem Kleinod; sie erstickt  
Des Mutterherzens zärtliche Begier,  
Damit dein Vater wieder lieb zu ihr.  
Dich täuscht die Maske nicht; doch er war leicht  
verblendet:

Hat er denn halb so lang mich angeblickt  
In all den Jahren, wie nun jeden Tag?  
Erst als mein Zwilling mußst' ich ihm erscheinen,  
Damit er wieder mich beachten mag!  
Ach, Sandro, soll ich lachen oder weinen,  
Daß seine Frau nun besser ihm gefällt,  
Nur weil er sie für eine andre hält?  
(Orlando wird in der Loggia sichtbar, über die Brustwehr  
nach rechts hinabsehend.)

Da ist er! (Sie trägt Sandro eilig nach links hinten.)

Fort! Von unserm Stelldichein

Darf er nichts ahnen. — Schnell 'nen Kuß noch. — So!  
(Sie schiebt ihn durch die Thür links hinten, schließt sie  
hinter ihm und geht dann Orlando entgegen.)

### Fünfter Auftritt.

Giuditta. Orlando. (Dann) Lelio.

Giuditta.

Nun?

Orlando.

Botschaft von Florenz.

Giuditta.

Giuditta traf dort ein?

Orlando.

Ja, meinen Jägermeister Lelio,  
Der ihr gefolgt ist, sendet sie zurück . . .

Giuditta.

Was bringt er?

Orlando.

Gleich. Man stärkt ihn erst mit Wein.  
Der Wackre hielt sich vor Erschöpfung kaum  
Im Sattel, und dem Pferd quoll dicker Schaum  
Von dem Gebiß.

Lelio

(von links hinten. Seine Kleider sind zerrissen und mit  
Staub bedeckt. Er ist scheinbar völlig ermattet und außer  
Atem).

Das war ein Reiterstück!  
Herr, ob das viele wohl zu stande brächten?  
Damit Ihr länger nicht in Sorge wärt,  
Macht' ich, am Ziel kaum eingetroffen, kehrt  
Und zwang den ganzen Rückweg in zwei Nächten  
Und einem Tag.

Orlando.

Fürwahr, 'ne tolle Heze.

Lelio.

Dazu noch — uff, erlaubt, daß ich mich setze —  
Dazu noch hatt' ich heute Nacht im Wald —  
Ihr merkt's an diesen Fexen — von zwei Räubern  
Bedrängt, 'nen unfreiwill'gen Aufenthalt.  
Die Kerle, das Gesicht geschwärzt mit Kohle,

Bersperren grunzend mir die Straße quer  
Und wünschten, meinen Mantelsack zu säubern;  
Jedoch dank Eurer trefflichen Pistole  
Belästigen die keinen Wanderer mehr.

Giuditta (vor ihn hintretend).

Nur sagt uns . . .

**Felso**

(von ihrem Anblick scheinbar überrascht, sieht Orlando fragend an).

O, das Fräulein?

**Orlando.**

Ja.

**Giuditta.**

Wie geht

Es meiner Schwester?

**Felso.**

Fräulein, man erkennt  
Wahrhaftig, daß Ihr sie mit Recht so nennt!  
Weit mehr, als ich erzählen könnte, steht  
Gewiß im Brief, den sie dem Herrn geschrieben.

**Orlando.**

So gieb!

**Felso** (sucht in seinen Taschen).

Wo mag er stecken? — Gott verdamme's,  
Der ist in meinem Mantelsack geblieben.

**Orlando.**

Ich lass' ihn holen. (Er wendet sich nach hinten.)

**Felso** (leise zu Giuditta).

Schnell!

(Giuditta steckt ihm einen Brief zu. Er ruft Orlando zurück.)

Nein, hier im Wams.  
(Er thut, als habe er den Brief in seiner Tasche gefunden,  
und reicht ihn Orlando.)  
Hier ist er.

Orlando (zu Giuditta).

Ich durchflieg' ihn; wollt gestatten.

Giuditta (diskret).

O, wenn die Gattin schreibt an ihren Gatten . . .  
(Geise zu Lelio, ohne Orlando, der den Brief liest, aus den  
Augen zu lassen.)

Das hast du gut gemacht.

Lelio (leise).

Nicht wahr, man glaubt,  
Daß endlos ich durch dick und dünn geritten?  
Ich war der Räuber, der dies Wams zerschnitten,  
Und seht nur an, wie kunstgerecht es staubt.  
(Er klopft sich eine Staubwolke heraus.)

Den armen Gaul hab' ich mit Peitschenhieben  
Fünf Stunden im Galopp herumgetrieben  
Kings um das Jagdhaus . . .

Giuditta (leise).

Brav!

Orlando

(mit dem Brief fertig, zu Giuditta).

Wollt Ihr ihn lesen?  
's ist kein Geheimnis drin.

Giuditta (nimmt den Brief).

Wenn Ihr erlaubt.  
So voll von Neugier bin ich nie gewesen.

Fulda, Die Zwillingsschwester.

(Zwischen dem Lesen.)

Wie hübsch sie schreibt!

Orlando.

Ihr findet?

Giuditta.

Wie lebendig

Malt sie den herzlichen Empfang  
Und unsrer Mutter Glück! Nur ist ihr bang  
Um ihren Sandro.

Orlando.

Ja.

Giuditta.

Sie denkt beständig

An ihn.

Orlando.

Mehr als an mich.

Giuditta.

Das steht hier nicht. —

Mit Ungeduld erwartet sie Bericht,  
Ob ich schon angelangt. — Wie liebevoll,  
Mit welchem Sehnsuchtston sie von mir spricht —  
Und daß sie sich um meinetwillen quäle  
Mit Selbstvorwürfen . . .

(Sie wischt sich eine Thräne aus dem Auge.)

Treue Schwesterseele! —

Sie fragt Euch, wann sie wiederkehren soll . . .  
Wenn Ihr es wünscht, sofort; nur eine Zeile . . .

Wünscht Ihr's? (Ihn voll ansehend.)

Orlando.

O nein, mir hat es keine Gile.

Giuditta.

Mir auch nicht mehr. Inzwischen ward mir klar,  
Daß ich mit Unrecht ungeduldig war.

Sie bleibe nach Gefallen! (Wieder lesend.)

Ach, sie muß

Euch wahrhaft lieben.

Orlando.

Wie?

Giuditta.

Des Briefes Schluß . . .

Orlando (mit hineinsehend).

Wieso? Was steht denn dort?

Giuditta (schamhaft).

Ein heißer Kuß.

Orlando (verwirrt).

Um — ja. (Sich fassend.)

Doch das Gespräch, das uns im Bann  
Gehalten — setzen wir's nun endlich fort!

Giuditta.

O, gerne!

Orlando (ruft).

Lelio . . .

(Lelio, der sich nach dem Hintergrund zurückgezogen hatte,  
kommt nach vorn. Gleichzeitig Pietro von rechts hinten.)

Pietro.

Herr . . .

Orlando (ungeduldig).

Was?

Pietro.

Ein Mann

Ist draußen . . .

Orlando.

Wer?

Pietro.

Ein Bote von Florenz.

Orlando.

Noch einer?

Pietro.

Namens Beppo.

Lelio (leise zu Giuditta).

Bestilenz!

Giuditta (ebenso).

Was soll das heißen?

Lelio (ebenso).

Der war wirklich dort.

Giuditta (ebenso).

Was thun?

Orlando (zu Pietro).

Laß ihn herein!

Lelio.

Doch, Herr, weshalb  
Anhören, was der Bauernlummel kocht?

Durch meinen Sturmritt hab' ich dieses Kalb  
Zwei Tage, schlecht gerechnet, überholt.  
Sein Neuigkeitenbrot ist altgebacken.

**Orlando.**

Doch immerhin . . .

**Giuditta** (zu Orlando).

Kobolde sind verschworen,  
Unser Gespräch zu hemmen.

**Orlando.**

Ja, 's ist grämlich!  
Drum laßt uns schnell den Stier beim Horne packen.  
(Zu Pietro.)  
Herein mit ihm, geschwind! (Pietro ab links hinten.)

**Lelia** (leise zu Giuditta).

Wir sind verloren.

### Sechster Auftritt.

Vorige. **Beppo.**

**Beppo** (von links hinten).

Grüß Gott, beisammen.

**Orlando.**

Deinen Auftrag?

**Beppo.**

Nämlich . . .

**Orlando.**

Sprich!